

## *Seniorenaktion in Emsbüren*

### **Mit vollem Bus durch Gleesen und Listrup**



*Für Landwirt Albert Wobbe (rechts) ist es selbstverständlich, seinen Milchviehbetrieb für interessierte Besucher zu öffnen und moderne Milchwirtschaft vorzustellen. Foto: Heinz Krüssel*

Anzeige

Emsbüren. Einen Blick über den Tellerrand hat der Aktionskreis Leschede jetzt älteren Mitbürgern im Rahmen einer „Seniorenwoche“ ermöglicht. Bei einer Busreise sind zum Auftakt der Veranstaltungsreihe die Ortsteile Gleesen und Listrup besucht worden.

Mehr als 50 Interessierte konnte Reiseleiter Heinz Sager willkommen heißen. Leider hätten aus Platzgründen im Bus nicht alle Teilnahmewünsche berücksichtigt werden können, freute sich Sager als Vertreter des Aktionskreises Leschede über die große Resonanz. Die Seniorenwoche sei im Rahmen des Dorfgesprächs angeregt worden.

Zunächst stand der Ortsteil Gleesen auf dem Programm. Ortsbürgermeister Thomas Schütte stellte die Großbaustellen für die neuen Dortmund-Ems-Kanal-Schleusen vor. Dabei fuhr der Bus über Flächen, die in wenigen Jahren Wasserflächen werden. Gegenwärtig liefen die vorbereitenden Baumaßnahmen. Dazu gehöre beispielsweise die Bodenmanagementfläche, auf der die großen Sandmengen zwischen- oder endgelagert werden. Insgesamt sollen circa 800.000 Kubikmeter Sand bewegt werden.

## **Einwohner sparen für den Straßenbau**

Als ein positives Beispiel bürgerschaftlichen Engagements stellte Thomas Schütte die „Infrastruktur-Solidarkasse Gleesen“ vor. 45 von 47 Einwohnerfamilien zahlen einen monatlichen Beitrag ein. Davon wurden jetzt zwei Gemeindestraßen mit Gesamtkosten von 170 000 Euro ausgebaut. „Dafür haben wir natürlich einige Jahre gespart“, so der Ortsbürgermeister.

Anzeige  
Anzeige

## **Kinder sammeln 14.000 Euro**

Der ganze Stolz der Gleesener sei die ehemalige Schule, die heute als Ortmittelpunkt diene. Träger ist der örtliche Schützenverein. Die Kinder hätten sich einen Ausbau des Spielplatzes gewünscht und sich bereit erklärt, dafür eine Sammelaktion zu starten. „Unsere Kinder haben so rund 14.000 Euro zusammenbekommen, so dass die Gesamtkosten von 25.000 Euro auch mit viel Eigenleistung der Bürger geschultert werden konnten“, wies Schütte auf das Engagement in allen Altersgruppen hin.

## **Sportgelände als ganzer Stolz**

Als nächste Station wurde der Ortsteil Listrup angesteuert. Als Moderator fungierte Ortsbürgermeister Klaus Hemme. „Unser ganzer Stolz ist das großzügige Sportgelände, das in den vergangenen Jahren mit viel Eigenleistung kontinuierlich ausgebaut wurde“, betonte Hemme. Zuletzt sei eine ehemalige Wiese zum Trainingsplatz umfunktioniert worden, um dem Bedarf an Trainingsmöglichkeiten gerecht werden zu können. Klaus Hemme wies in dem Zusammenhang auf die starke Jugendarbeit hin.

## **Zwei Melkroboter für 140 Kühe**

Bei einem Rundgang durch den im Jahr 2014 gebauten modernen Boxenlaufstall begrüßte Albert Wobbe die Besucher. „Bei der Konzeption haben wir gezielt auf zukunftsorientierte Technik gesetzt“, so Wobbe. Dazu zählen auch zwei Melkroboter, in denen die etwa 140 Kühe rund um die Uhr gemolken werden. Die moderne Technik ermögliche es ihm gemeinsam mit einem Auszubildenden, den Betrieb zu managen. Wobbe verhehlte nicht, dass der Milchpreisverfall vor einigen Jahren auch ihm viele Kopfschmerzen angesichts der hohen Investitionen bereitet habe. Inzwischen nähere sich der Milchpreis wieder der 40-Cent-Marke an. „Aktuell können wir wieder optimistischer in die Zukunft blicken“, sagte der Milchviehhalter.

## **Kreuzweg von Künstler Ansgar Silies**

Bevor abschließend zum gemeinsamen Abendessen, der „Listruper Landpartie“, in den Gasthof Oldeweme geladen wurde, stand eine Besichtigung der St. Marien-Kirche an. Als Besonderheit wies Klaus Hemme auf den modernen Kreuzweg hin, der vom Emsbürener Künstler Ansgar Silies geschaffen worden sei.